

Kinder zeigen ihre Marmelbilder

St. Annen-Museum lädt noch bis zum 31. August in die kleine Ausstellung ein

LÜBECK. Noch bis zum 31. August, ist eine kleine Ausstellung von Bildern, gefertigt von Kindern der Dom-Schule, im St. Annen-Museum Lübeck zu sehen.

Mit der Serie „Marmelbilder“ endet zu den Sommerferien nach acht Jahren das Projekt „Glückskekse“. Es war von Museumsdirektorin Dr. Dagmar Täube in eigener ehrenamtlicher Arbeit ins Leben gerufen worden. Die Idee dahinter war, Kindern mit und ohne Migrationshintergrund das St. Annen-Museum als spannenden Ort zum Spielen und Entdecken nahezubringen und auch neue Freundschaften untereinander zu ermöglichen.

„Alle Kinder sammeln etwas, und daraus entstehen die schönsten Spiele und Ge-

schichten. Damit ist jedes Kind ganz nah an der Grundidee des Museums“, sagt Dagmar Täube. Gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter Torsten Höbner sind Schülerinnen und Schüler der Marien-Schule seit 2017 jede Woche ins Museum gekommen und haben diesen für sie fremden Ort lieben gelernt. Vor vier Jahren kamen dann auch Kinder der Dom-Schule dazu und mit ihnen Schulsozialarbeiter Martin Kürle. Der Verein Lübecker Kinder e.V. hat die nötige Unterstützung gegeben, dass zugleich auch die Museumspädagogin Cornelia Nicolai ins Boot kommen konnte. Die Kinder sind stolz, dass sie nun mit selbst gefertigten Bildern ihre selbst kuratierte Ausstellung im Foyer eines richtigen Museums zeigen dürfen.



Die beteiligten Schülerinnen und Schüler der Dom-Schule, Kunst- und Kulturvermittlerin Cornelia Nicolai (von links), Schulsozialarbeiter Martin Kürle sowie die Direktorin des St. Annen-Museums Dr. Dagmar Täube zeigen die „Marmelbilder“.

FOTO: HOLGER KRÖGER